

## Mehrstufige Erfolgsrechnung

### 35.01

Im Handelsregister ist als Geschäftszweck der **Konsum AG** der Handel mit Gütern des täglichen Bedarfs eingetragen. Die einstufige Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild:

#### Erfolgsrechnung 20\_1

Warenauftrag	200
+ Liegenschaftsertrag	45
+ Ausserordentlicher Ertrag	30
./. Warenaufwand	- 140
./. Personalaufwand	- 40
./. Raumaufwand	- 10
./. Übriger Betriebsaufwand	- 25
./. Liegenschaftsaufwand	- 20
= <b>Unternehmungsgewinn</b>	<b>40</b>

Der Gewinn der gesamten Unternehmung ist zwar sehr hoch. Aber wie steht es mit der Wirtschaftlichkeit des Handelsbetriebs, der Kerntätigkeit dieser Unternehmung?

Um diese Frage zu beantworten, werden Sie beauftragt, eine mehrstufige Erfolgsrechnung aufzustellen, die den Erfolg in drei Stufen zeigt:

- ▶ 1. Stufe: Bruttogewinn
- ▶ 2. Stufe: Betriebserfolg (je nach Vorzeichen als Betriebsgewinn oder Betriebsverlust zu bezeichnen)
- ▶ 3. Stufe: Unternehmungsgewinn

Zur Lösung dieser Aufgabe stehen zusätzlich folgende Informationen zur Verfügung:

- ▶ Der Liegenschaftsertrag und der Liegenschaftsaufwand betreffen mehrere Wohnblöcke, die zwar der Konsum AG gehören, aber nichts mit dem eigentlichen Handelsbetrieb zu tun haben (so genannte betriebsfremde Tätigkeit).
- ▶ Durch den Verkauf einer nicht mehr benötigten Landreserve mit einem Buchwert von 80 zu einem Verkaufspreis von 110 entstand ein Gewinn von 30. Dieses einmalige Ereignis in der Firmengeschichte ist als ausserordentlicher Ertrag zu betrachten.





### 35.05

Für die Intersport AG liegen folgende Informationen vor:

- ▶ Abschreibungen 17
- ▶ Ausserordentlicher Ertrag 21
- ▶ Betriebsfremder Aufwand 12
- ▶ Betriebsfremder Ertrag 30
- ▶ Direkte Steuern 5
- ▶ Energie- und Entsorgungsaufwand 3
- ▶ Fahrzeugaufwand 6
- ▶ Personalaufwand 67
- ▶ Raumaufwand 20
- ▶ Sonstiger Betriebsaufwand 18
- ▶ Unterhalt und Reparaturen 2
- ▶ Warenaufwand 160
- ▶ Warenertrag 300
- ▶ Werbeaufwand 11
- ▶ Zinsaufwand (betrieblich) 10

a) Wie lautet die Mehrstufige Erfolgsrechnung?

#### Erfolgsrechnung

./.		
<b>= Bruttogewinn</b>		
./.		
./.		
./.		
./.		
./.		
./.		
./.		
./.		
<b>= Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		
./.		
<b>= Betriebsergebnis vor Steuern</b>		
+		
./.		
+		
<b>= Unternehmensgewinn vor Steuern</b>		
./.		
<b>= Unternehmensgewinn</b>		

b) Wozu dient ein solcher mehrstufiger Erfolgsausweis?

### 35.06

Der Hauptgeschäftszweck der **Alimenta AG** ist der Grosshandel mit Lebensmitteln. Die betriebseigene Liegenschaft wird als Nebenbetrieb im Sinne eines Profit Centers geführt.

- a) Erstellen Sie für die Alimenta AG mithilfe der am Seitenrand aufgeführten Erfolgspositionen eine mehrstufige Erfolgsrechnung. Rechts neben der Erfolgsrechnung sind ausserdem für alle Aufwände und Erträge die ersten zwei Stellen der Kontennummern gemäss **Kontenrahmen KMU** anzugeben.

		Erfolgsrechnung	KMU
▶ Abschreibungen	25		
▶ Aufwand aus Nebenbetrieb (Betriebsliegenschaft)	28	./.	
▶ Ausserordentlicher Aufwand	7	<b>= Bruttogewinn</b>	
▶ Ausserordentlicher Ertrag	1	./.	
▶ Betriebsfremder Aufwand	8	./.	
▶ Betriebsfremder Ertrag	21	./.	
▶ Direkte Steuern	3	./.	
▶ Energie- und Entsorgungsaufwand	5	./.	
▶ Ertrag aus Nebenbetrieb (Betriebsliegenschaft)	40	./.	
▶ Fahrzeugaufwand	22	./.	
▶ Personalaufwand	90	./.	
▶ Raumaufwand	40	./.	
▶ Sonstiger Betriebsaufwand	36		
▶ Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	6	<b>= Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	
▶ Warenaufwand	330	./.	
▶ Warenertrag	600	<b>= Verlust Hauptbetrieb</b>	
▶ Werbeaufwand	32	+	
▶ Zinsaufwand (betrieblich)	20	./.	
		<b>= Betriebsgewinn vor Steuern</b>	
		+	
		./.	
		+	
		./.	
		<b>= Unternehmensgewinn vor Steuern</b>	
		./.	
		<b>= Unternehmensgewinn</b>	

- b) Wie ist das Nummernsystem des **KMU-Kontenrahmens** im Hinblick auf die Erfolgsrechnung aufgebaut?